



Heinz Paula

Mitglied des Deutschen Bundestages

Schaezlerstraße 13, 86150 Augsburg

☎ (08 21) 30 1 27

📠 (08 21) 30 1 87

✉ heinz.paula@wk.bundestag.de

Pressemitteilung

17.08.2009

Seehofer vertröstet Augsburg auf den Nimmerleinstag

Nach Minister Zeil erteilt nun auch der Ministerpräsident
„dritten Gleisen“ im Raum Augsburg abfuhr

Verärgert zeigen sich Bundestagsabgeordneter Heinz Paula und Landtagsabgeordneter Harald Güller anlässlich eines Schreibens von Ministerpräsident Horst Seehofers zu den dritten Gleisen, die im Rahmen des Regio-Schienen-Taktes um Augsburg benötigt werden. Seehofer bestreitet in dem Brief schlichtweg die Notwendigkeit dieser Gleisabschnitte für den Taktverkehr. „Es ist schon ein starkes Stück: Derselbe Seehofer, der zu Jahresbeginn die Vorfinanzierung der dritter Gleise im Raum Augsburg angekündigt hat, sagt nun, dass diese Maßnahme gar nicht nötig ist. Wer soll ihm das glauben?“

Seehofer behauptet weiter, dass „dritte Gleise“ ab dem Jahr 2018 benötigt würden, wenn Deutsche Bahn AG auf der Strecke Ulm-Augsburg neue Züge einsetze. Der Bund, der für den Fernverkehr zuständig ist, müsse dann für neue Gleise sorgen. Eine Ansicht, die Heinz Paula vehement bestreitet: „Das zusätzliche Gleis, von dem die Rede ist, wird ausschließlich für den Zuwachs im Regio-Schienen-Takt benötigt. Für den Fernverkehr reichen die beiden bestehenden Gleise, wie die Bahn schon mehrmals bekräftigt hat.“

Aus diesem Grund stehe der Freistaat in der Pflicht. Die dritten Gleise würden jetzt sofort benötigt, damit der Freistaat seinen Versprechen gemäß die Verbesserungen im Nahverkehr umsetzen könne. „Es grenzt an Volksverdummung, wenn Seehofer nun die Bevölkerung auf den Nimmerleinstag vertröstet und die Schuld vorsorglich auf andere schiebt“, so der SPD-Bundestagsabgeordnete.